

Chrysler PT Cruiser Sieht nach nichts aus

Autotest | Man kann es nicht übersehen, mit dem PT Cruiser hat Chrysler etwas Besonderes im Haus. Mit seinem Äußeren, das unstrittig amerikanisch und dennoch akzeptabel europäisch ist, hat der PT Cruiser bereits viele Herzen erobert. Nur auf der Basis der Vorverkaufszahlen spricht Chrysler jetzt bereits von einem Verkaufserfolg. Aber was ist der PT (Personal Transportation) Cruiser eigentlich? Ein kleiner MPV? Ein großer PKW? Ein zivilisierter "hotwheel"? Oder vielleicht ein äußerst poppiger Kombi?

An einem grauen Freitagnachmittag gehst du, nach einer viel zu langen Sitzung, über den noch immer vollgeparkten Parkplatz eines trüben Industriegebietes. Anscheinend gibt es noch mehr Menschen, die am Freitag Überstunden machen müssen. Der Parkplatz ist voller Geschäftswagen, die noch weniger inspirierend sind, als die Sitzung von eben. Trotz des beginnenden Regenschauers erscheint ein vorsichtiges Lächeln auf deinem Gesicht. Dort wartet er: der PT Cruiser von Chrysler. Mit einer robusten Nase, die an einen "hotwheel" aus den Sechzigern erinnert, glänzenden, verchromten Rädern und einer Dachlinie, die etwas höher als bei den anderen Autos ist, strahlt das Auto eine einzigartige Kombination aus Mut und Solidität aus. Mit einem Gefühl das sich wie "ein Kompliment an dich selbst" definieren lässt, steigst du ein.



Stau

Das stolze Gefühl wird gleich gedämpft werden, wenn sich der PT Cruiser dem allabendlichen Stau anschließt. Dem kann man noch immer nicht entkommen. Aber es gibt die Möglichkeit, den Innenraum einmal in Ruhe zu genießen. Die Umrahmung der Instrumente und des Panels über dem Handschuhfach sind in Wagenfarbe lackiert. Der Rest des Innenraums ist mit zweifarbigen Kunststoff -in grau und beige- bezogen. Die Sitze dieser "Limited Edition" sind mit Leder und kontrastierenden Velourseinsätzen gepolstert. Während manche Designer aus so viel Material und Farben "eine bunte Kirmes" machen würde, ist der Innenraum des PT Cruiser mindestens so stilvoll wie sein Äußeres. Und in all dieser Farbenpracht hat Chrysler auch noch viele Extras versteckt. Wie man von einem Auto von fast 28.000,- € auch erwarten kann, ist der PT Cruiser mit Klimaanlage, elektrischen Fensterhebern (vorne und hinten), Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, ABS und vier Airbags ausgestattet. Da Chrysler immer noch eine unterbewertete Marke ist, versucht man den Kunden mit diversen Extras zu überzeugen. So ist dieser PT Cruiser mit Traktionskontrolle, einem digitalen Kompass, drei 12 Volt Steckdosen, Klapptischen in den Vordersitzen und genügend Becherhalter für eine komplette Fußballmannschaft versehen. Ein letztes, typisch amerikanisches Extra ist, wie kann es auch anders sein, wie bei diesem Cruiser: ein Tempomat.

Nachdem sich der Stau aufgelöst hat, fährt der 2.0-Liter 16V flott an. Mit 140 PS ist das Auto immer

schnell genug, um mit dem restlichen Verkehr mitzukommen und auch Überholmanöver auf der Landstrasse sind kein Problem. Bis 100 Km/h sind nur die Reifen zu hören, darüber werden die Motorgeräusche etwas deutlicher. Auf einem Dezibelmesser ist der Schallpegel gering, aber das subjektiv empfinden, läßt den Ton durch seine etwas nervende Tonhöhe etwas härter erscheinen, als er in Wirklichkeit ist. Das Gesäusel ist etwas fremd für den PT Cruiser. Laut eigener Aussagen ist das Fahrgestell des PT Cruiser das Beste, was Chrysler je produziert hat. Leider kann es nicht gründlich getestet werden, weil die Lederpolsterung der Sitze so fest gespannt und glatt ist, dass die Insassen in den Sitzen anfangen zu rutschen, bevor die Reifen quietschen. Zusammen mit seinen sehr guten Bremsen sieht es bei der aktiven Sicherheit des PT Cruiser also sehr gut aus.

Wochenende

Endlich, Wochenende! Einkaufen und dann ab in die Sonne, Zeit für Meer und Strand. Der PT Cruiser ist ein moderner Zauberkünstler, wenn es um die Gebrauchsmöglichkeiten geht. Was früher ein Zaubertrick mit dem Kaninchen aus dem Hut war, ist jetzt der Trick mit der Hutablage. Mit einigen einfachen Bewegungen kann die Einteilung des Kofferraumes dem aktuellen Wunsch angepasst werden. So kann die Hutablage flach über dem Fußboden befestigt werden, um den Kofferraum in zwei Abteile zu teilen. Das Unterste hat ein Gepäcknetz, womit z.B. Eier oder Gebäck fixiert werden können. Der Rest der Einkäufe findet Platz oben auf der jetzt tiefer liegenden Hutablage. Durch die Befestigung der Hutablage, mit dem abwaschbaren Kunststoffbezug, direkt auf dem Fußboden, entsteht eine prächtige Plattform für z.B. die nasse Surfkleidung oder schlammige Hundepfoten.



Die Rücksitzbank kann in zwei ungleiche Teile zusammengeklappt oder herausgenommen werden. Wenn die Bank zusammengeklappt ist, kann sie mit einem mini Sicherheitsgurt fixiert werden, damit die Rücksitzbank auch beim scharfen Bremsen oder Gasgeben geklappt bleibt. Da die Rücksitzbank aus einem schweren und soliden Material gemacht worden ist, wurde diese mit Rädern versehen, um unnötiges Hochheben der einmal herausgenommenen Rücksitzbank zu verhindern. Schließlich kann auch noch der rechte Vordersitz hochgeklappt werden, so dass ein Kofferraum von der hinteren Stoßstange bis zum Armaturenbrett entsteht. Eine Leiter, ein Surfbrett oder ein Christbaum können dann problemlos transportiert werden. Sollte dies nicht ausreichen, dann ist die Limited Edition noch zusätzlich mit einer "Dachreling" mit verstellbaren Querbalken ausgestattet.

Nach dem Wochenende kommen die Sitze und Bänke ins Auto zurück und die Freizeitkleidung wird gegen den Nadelstreifen Anzug ausgetauscht. Dank des großzügigen Sitzplatzangebotes hinten können auch Kollegen zur Fahrgemeinschaft abgeholt werden. Dann zählen wieder Zahlen und Effizienz. Also los, hier sind sie: Beschleunigung von 0 auf 100 Km/h in 9.6 Sekunden, eine Topgeschwindigkeit von 190 Km/h.



Fazit

Der PT Cruiser wird durch sein besonderes Styling im "retro look" gekennzeichnet, viel praktische Gebrauchsmöglichkeiten und ein fast unbekannt gutes Preis-Leistungsverhältnis. Aber was für ein Auto ist er?

Der PT Cruiser ist genauso praktisch wie mancher MPV, aber es fehlt die häufig robustere Form dieser Autos. Der Cruiser hat die Fahreigenschaften eines PKW, ist aber deutlich vielseitiger. Ein zivilisierter "hotwheel" also? Der PT Cruiser ist ohne Zweifel eine auffallende Erscheinung, ist flott genug für den täglichen Verkehr, aber keinesfalls ein aufgedrehter "café racer". Vielleicht doch ein Kombi? Der PT Cruiser hat bei hochgeklappter Rücksitzbank einen ähnlichen Laderaum, ist aber nicht mal halb so langweilig.

Was ist der PT Cruiser dann? Der Chrysler PT Cruiser ist ein Auto, das nach nichts aussieht. Aber es ist auch ein Auto, um das niemand herum kommt, der auf der Suche nach einem vielseitigen, angenehm fahrenden Auto ist, das sich von der Masse unterscheidet (Ivo Kroone) ■

